

Soletta 750

Die Soletta wurde im März 1956 im Salon l'Automobile Geneve vorgestellt.

Willi Salzman war Leiter des Ingenieur Büro für Fahrzeugbau in Solthurn (CH) und experimentierte mit neuartigen Radaufhängung Systemen. Nach Abschluss der Entwicklungsarbeit entschloss man sich ein Fahrzeug zu bauen mit der neuartigen Elastik-Hinterachse.

Es entstand ein zweitüriger Prototyp für vier Personen. Die Kunststoffkarosserie mit Stahlrohrskelet auf einem Plattformrahmen wurde bei Carosserie Hess in Bellach (CH) hergestellt.

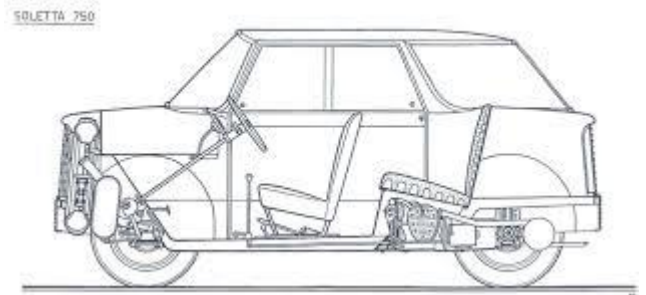
Für den Antrieb wurde ein Condor Boxermotor mit 750 cm³ zugekauft.



Technische Daten

Motor/Getriebe: 2 Zylinder Viertakt Boxermotor 748 cm³, Motor unter der hinteren Sitzbank, Verdichtung 6,3:1, 22Ps/16kW bei 4200 U/min, Seitliche Ventile, zentrale Nockenwelle, Fallstromvergaser, elektrische Benzinpumpe, 6 Volt Anlage, 75 Ah Batterie, Luftkühlung mit zwei Ventilatoren, Kraftübertragung auf Hinterräder, Einscheiben Trockenkupplung, 3 Gang Getriebe, 2. und 3. Gang synchronisiert,

Aufbau, Fahrgestell, Aufhängung: Rahmenboden mit angeschweißtem Karosserierippen, Kunststoffkarosserie mit zwei Blechtüren, Front- und Heckklappe, vorne Einzelradaufhängung, Trapez-Dreieckquerlenker mit Schrauben- und Gummifedern, hinten Elastikachse mit Triebsatzschwinge, Schrauben- und Gummifedern, vorne und hinten hydraulische Teleskop Stoßdämpfer, Hydraulische Vier-Rad Fußbremse, Zahnstangenlenkung, Reifen: 135x400,



Abmessungen, Gewicht, Fahrleistung: LxBxH: 3000x1350x1380 mm, Radstand: 2000 mm, Bodenhöhe: 180mm, Wendekreis: 8 m, Kofferraum: 0,4 m³, Benzintank: 28 Liter, Eigengewicht trocken: 500 kg, Benzinverbrauch: 6-7 L/100km, Höchstgeschwindigkeit: 105 km/h,

